

Maiabendfest



Unser Fahrzeug in diesem Jahr

In diesem Jahr konnten wir endlich wieder einen „Marketenderwagen“ beim Ausmarsch nach Harpen mitführen.

Ingo (ein Mitglied der DJK Teutonia Ehrenfeld) stellte auf Bitten des Vorsitzenden, Winfried Gützloe, seinen Oldtimer zur Verfügung und fuhr ihn auch nach Harpen.

Die Verteilung der Verpflegung verlief vom Fahrzeug aus an die Teilnehmer reibungslos.

Wir haben allerdings mit mehr Teilnehmern gerechnet. Die größte Gruppe waren die Tanzmädchen in Begleitung Erwachsener der DJK Hiltrop-Bergen, dann folgten die Leichtathletikabteilung der DJK Preußen 11.

70 Jahre

Klaus Kuhlmann, Mitglied im Vorstand des Kreisverbandes, feierte am 1. Mai seinen 70. Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch!

Vorstandssitzung

Am Montag, den 11. Mai, findet um 18 Uhr im Vereinsheim der DJK TuS Westfalia Werdohl unsere nächste Kreisvorstandssitzung statt.

Im Inneren

Rückblick zum DJK-Diözesanverbandstag in Oberhausen vom 2. Mai.

Impressionen zum Maiabendfest



Unsere Bannerträger beim ökumenischen Gottesdienst der Bochumer Maiabendgesellschaft mit der Oberbürgermeisterin, Dr. Ottilie Scholz



Alle vorhandenen Embleme der DJK-Vereine und das Plakat des Stadtsportbundes konnten am Fahrzeug untergebracht werden

Tanzmädchen beim Maischützenfest



Die Rückansicht des Marketenderwagens



Die Leichtathletikabteilung der DJK Preußen 11 ist auch - wie bereits in den letzten Jahren – wieder mit Begeisterung dabei



djk HiBe-Tanzmädchen beim Maischützen- Umzug durch Bochum und bis nach Harpen wieder aktiv dabei.

Mit den neu gesponserten Poloshirt von Hörakustik Winkelmann zogen die Tanzdarbietungen unserer Mädels auch beim Maischützenfest 2009 auf den Straßen durch die Stadt und auf dem Wege zum Harpener Bockholt verstärkt die Aufmerksamkeit auf ihren gekonnten Straßen- Jazztanz. Enttäuscht von der recht dürftig mit Blau-Weiß dekorierten Innenstadt, sprangen die flotten Tanz- Rhythmen und gute Stimmung beim Einzug in und durch das Blau-Weiß angelegte Harpen auf die Zuschauer über, die

dicht gedrängt die geschmückten Straßen säumten.

Für diese großartige Leistung der 8 - 14- jährigen Mädchen gilt unsere ausdrückliche Anerkennung und ein herzliches Dankeschön. Sie haben ihr Können wieder einmal unter Beweis gestellt und unseren Sportverein würdig nach außen vertreten; wieder eine Top- Werbung für unseren Sportverein. Der Dank gilt gleichermaßen der Fa. MB/ Mainka, die uns wieder das Fahrzeug mit Hänger für das Musikequipment zur Verfügung stellte, den Helfern/innen, die uns auf der ganzen Strecke unterstützend begleiteten, sowie dem DJK Kreisverband fürs leibliche Pausenwohl

DJK-Diözesanverbandstag in Oberhausen

Deutsche Jugendkraft - Zeitlos, nicht altmodisch



Guido Niewerth wurde als Vorsitzender wiedergewählt

Was kann die katholische Sportbewegung im Zeichen der DJK noch bewegen?

Eine ganze Menge, findet etwa Friedhelm Baßier von der DJK Arminia Lirich. Dort steigt am 2. Mai der Diözesan-Verbandstag.

Es heißt d i e DJK. Das hört jeder Praktikant in einer Sportredaktion nach dem ersten falschen „der“.

Denn die DJK ist die Deutsche Jugendkraft. Der nächste Trugschluss liegt nahe, doch der martialisch klingende Name hat einen friedfertigen Ursprung. Die DJK ist der katholische Sportverband in Deutschland und somit den Grundsätzen des christlichen Glaubens verpflichtet.

- 5 -

Die DJK Arminia Lirich richtet am 2. Mai den DJK-Verbandstag des Bistums Essen aus. Zu dem schicken rund 100 Vereine von Duisburg bis Werdohl ihre Delegierten.

Beten und bolzen, passt das noch in die Zeit? „Aber ja doch“, meint Friedhelm Baßier, Chef von Arminia Lirich. „Das sieht man bei uns. Ohne unsere Kirche St. Katharina und Gemeindeleben läuft nichts.“ Kürzlich noch überreichte der Arminia-Vorsitzende drei Kindern aus der Jugendabteilung zu ihrer ersten Kommunion ein Geschenk.

„So wird die Brücke zwischen Sport und Kirche geschlagen“, sagt Guido Niewerth, Vorsitzender des Diözesanverbandes des Bistums Essen und damit gewissermaßen Veranstalter des Verbandstages.

Das System DJK besteht aus zwei Säulen: Sport und christliche Orientierung.

Der Kitt dazwischen ist die alltägliche Arbeit, die die Vereine leisten: Nachwuchsförderung, Training, Ehrenamtliches. Dabei werden Kindern und Jugendlichen mit dem Medium Sport in der Gemeinschaft gewissermaßen nebenbei Werte fürs Leben

vermittelt. „Und das fällt nicht in Kategorien wie modern oder altmodisch. Das sind Tugenden wie Fairness, Achtung vor dem Gegenüber und Toleranz“, sagt Baßier.

„Es heißt auch, verlieren zu lernen“, ergänzt Niewerth. In Zeiten zunehmender Wertverluste stellen diese Tugenden Regeln fürs Miteinander in dieser Gesellschaft mit vielen Nationalitäten und Religionen auf.

Regeln, die über den Sportplatz hinaus reichen: „Eltern, Übungsleiter, Betreuer bekommen eine starke Vorbildfunktion, die sie selbst schult“, sieht Niewerth doppelte Lerneffekte.

Unter den Nazis verboten.

So wirken die Ziele des Verbandes – der 1920 in Würzburg von Prälat Carl Mostert gegründet wurde – tatsächlich weder modern noch altmodisch, sondern zeitlos.

Die DJK wurde 1935, wie alle anderen konfessionellen Sportorganisationen, von den Nazis verboten.

1947 wurden sie auf Betreiben von Prälat Ludwig Wolker wieder belebt, 1970 endgültig als die jetzt bestehende DJK zusammengeführt.

Und was ist ein Verbandstag?

Das ist wie Jahreshauptversammlung, und der Ehrenvorsitzende ist Gott. „Und am wichtigsten ist, dass es nicht langweilig wird“, meint Niewerth, der das Interesse der Delegierten wach halten muss, um die Verbindung Kirche – Verein lebendig zu halten.

Was in Lirich leicht ist: Pastor Jörg Dammers hat Platz und Vereinsheim der Liricher eingeseget „und das kam bei allen in Verein und Gemeinde gut an“, sagt Baßier.

Direkt geholfen hat's nicht, Arminia ist immer noch in der Kreisliga A aufgestiegen. Vielleicht reicht's nächste Saison, wenn Arminia unter neuer Vereinsfahne aufläuft.

Die wird sicherheitshalber auch eingeseget, beim Gottesdienst vor dem Verbandstag.

Da müsste es mit dem Teufel zugehen, wenn's damit nicht reicht.

[\(Eine Veröffentlichung der DJK Arminia Oberhausen-Lirich 1920 e.V.\)](#)

Impressum:
Hans Hürth, Geschäftsführer
Böckenbergstr. 5 – 44807 Bochum
Tel. 0234/590060 – Fax 0234/590065
Email: huerth@t-online.de